

BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

INHALTSÜBERSICHT

Stiftung Betreuungswerk auf einen Blick	03
Vorwort des Vorstands	04
Bericht des Stiftungsrats	06
Organe	08
Die Stiftung	09
Lagebericht	11
Jahresabschluss	15
A Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe, Seniorenarbeit sowie sonstige gemeinnützige Zwecke	
Bilanz 31. 12. 2024	16
B Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe, Seniorenarbeit sowie sonstige gemeinnützige Zwecke	
Gewinn- und Verlustrechnung 31. 12. 2024	18
C Anhang	22
I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	22
II. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung	22
1. Erläuterungen zur Bilanz Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe	22
2. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe	26
3. Erläuterungen zur Bilanz Seniorenarbeit	28
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Seniorenarbeit	30
5. Erläuterungen zur Bilanz Sonstige gemeinnützige Zwecke	32
6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Sonstige gemeinnützige Zwecke	34
7. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	36
8. Staatsaufsicht, Gemeinnützigkeit, Mildtätigkeit, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	43
D Schaubilder und Statistiken	45
I. Übersichten Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe	45
1. Betreute Personen und finanzielle Zuwendungen Notfall- und Waisenhilfe	45
2. Aufwendungen und Spendenerträge Notfall- und Waisenhilfe	46
3. Gesamterträge/Gesamtaufwendungen Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe	47
4. Aufwendungen der ehrenamtlichen Waisenbeauftragten	48
5. Studienhilfe	48
II. Übersichten Seniorenarbeit	49
1. Aufwendungen für ehrenamtliche Seniorenbeiräte	49
2. Gesamterträge/Gesamtaufwendungen Seniorenarbeit	49

STIFTUNG BETREUUNGSWERK AUF EINEN BLICK

		2024	2023
Zugegangene Spenden	Mio. Euro	2,1	2,2
Zugegangene Erbschaften	Mio. Euro	2,1	0,2
Unterstützungen mit Studienhilfe	Mio. Euro	1,9	1,9
Finanzanlagen	Mio. Euro	55,8	51,3
Erträge aus Finanzanlagen	Mio. Euro	1,3	0,9
Eigenkapital mit noch nicht verbrauchten Spendenmitteln	Mio. Euro	58,8	55,6
Bilanzsumme	Mio. Euro	59,2	56,0
Personal			
Arbeitseinheiten	Anzahl	26	26
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer	Anzahl	1.824	1.986

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Team des Betreuungswerks hat sich im vergangenen Jahr wieder mit großer Leidenschaft allen Themen der Stiftung gewidmet. Dadurch ist es gelungen, die besonderen Herausforderungen, denen sich das Betreuungswerk im Geschäftsjahr 2024 stellen musste, zu meistern. Trotz zusätzlicher Aufgaben, personeller Engpässe und mehrerer Wechsel in exponierten Positionen, blickt die Stiftung auf positive Ergebnisse.

Die Einnahmen blieben stabil, sodass die Finanzierung der Leistungen für unsere Betreuten sichergestellt ist. Der leicht rückläufige Trend bei den Unterstützungen wurde durch gezielte Sonderaktionen sowie Leistungen im Bereich der Katastrophenhilfe ausgeglichen. Mit fast 200.000 Euro wurde 129 Familien, die Mitte 2024 von Extremwetter und Überschwemmungen betroffen waren, unbürokratisch und schnell geholfen. Auch in der Seniorenarbeit blieben Einnahmen und Aktivitäten relativ stabil.

Die 2023 vorsorglich vorgenommenen Teilwertabschreibungen erfuhren eine Wertaufholung, sodass erfreulicherweise bei den betreffenden Finanzanlagen wieder Zuschreibungen vorgenommen wurden und das Jahr 2024 wie gewohnt mit einem sehr guten Ergebnis abschloss. Der Jahresüberschuss lag bei ca. 1,4 Mio. Euro.

Im November 2024 habe ich als geschäftsführender Vorstand die Verantwortung übernommen, das Betreuungswerk zukunftsorientiert zu gestalten und zeitgeistig aufzustellen. Die ersten wegweisenden Schritte waren, die Menschen kennenzulernen, die Organisation und die Prozesse zu betrachten sowie eine Neuausrichtung zu konzipieren. Das wichtigste Ziel dabei ist, unsere Ressourcen optimal zu nutzen, um uns auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppen fokussieren zu können.

„Die Welt ist im Wandel!“ Das haben auch schon Generationen vor uns gesagt. Aktuell jedoch steigt die Dynamik des Wandels enorm. Dies bedeutet, dass wir unsere Leis-



tungen und unser Handeln kontinuierlich auf den Prüfstand stellen müssen. Die Bedürfnisse, die Lebensrealitäten unserer Destinatäre und auch die Art miteinander zu kommunizieren haben sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Diese Veränderungsdynamik zu erkennen und entsprechende Maßnahmen abzuleiten, ist unsere primäre Aufgabe.

Momentan setzen wir alles daran, die personelle Schlagkraft durch Neubesetzungen vakanter Stellen wieder herzustellen und durch Digitalisierungsmaßnahmen



”

Mein Team – ob hauptamtlich oder im Ehrenamt – widmet sich tatkräftig und mit viel Feingefühl den Aufgaben der Stiftung.“

effizienter arbeiten zu können. So stärken wir die Stiftung für die Zukunft.

Der Erreichung dieser Meilensteine sehe ich positiv entgegen. Denn mein Team – ob hauptamtlich oder im Ehrenamt – widmet sich tatkräftig und mit viel Feingefühl den Aufgaben der Stiftung. Dafür danke ich ihnen herzlich. Und mein weiterer ganz besonderer Dank gilt unseren warmherzigen Spenderinnen und Spendern und allen, die uns unterstützen. Denn ohne sie wäre unsere Hilfe gar nicht möglich!

Von Herzen, Ihr

Markus Kuhn
Geschäftsführender Vorstand des Betreuungswerks
Post Postbank Telekom

BERICHT DES STIFTUNGSRATS

Sitzungen des Stiftungsrats

Das Geschäftsjahr 2024 legte den Grundstein für eine Neuausrichtung der Stiftung. Mit personellen Veränderungen in der Geschäftsleitung und im Stiftungsrat sowie dem Beschluss von organisatorischen Veränderungen wurden bei der Stiftung die Weichen für einen Wandel gestellt.

Der Stiftungsrat kam turnusgemäß am 03./04.07.2024 in Würzburg und vom 03. bis 05.12.2024 in Stuttgart zu seinen Sitzungen zusammen. Am 14.03., 12.04., 24.04., 05.06. und 18.07.2024 fanden außerdem Sondersitzungen statt.

Nachfolgend die wichtigsten Beschlüsse, die der Stiftungsrat 2024 gefasst hat:

- ▶ Am 14.03.2024 wurde Detlef Lemanczik als geschäftsführender Vorstand abberufen.
- ▶ Am 24.04.2024 wurde Reiner Claußen, der am 17.04.2024 in den Stiftungsrat bestellt wurde, als Nachfolger von Carola Köskemeier zum alternierenden Vorsitzenden für die Arbeitgeberseite gewählt.
- ▶ Am 03./04.07.2024 wurden Satzungsänderungen beschlossen. Teilweise wurden aufgrund der Reform des Stiftungszivilrechts im Geschäftsjahr 2023 beschlossenen Änderungen, die vom Regierungspräsidium aufgrund zu allgemeiner Formulierung nicht anerkannt wurden, zurückgenommen. Die §§ 16 und 17 (Möglichkeiten für künftige Satzungsänderungen) bleiben somit in ihrer bisherigen Formulierung bestehen. Sollte künftig Änderungsbedarf notwendig werden, können konkrete Änderungswünsche mit dem Regierungspräsidium abgestimmt werden. Außerdem wurden die Regelungen zur Vertretung des Vorstands (§ 12) neu gefasst.
- ▶ In einem weiteren Beschluss wurde der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 festgestellt. Dem geschäftsführenden Vorstand, Detlef Lemanczik, wurde für die Zeit seiner Geschäftsführung einstimmig keine Entlastung erteilt. Der in der Zeit vom 30.06. bis 31.12.2023 tätige Notvorstand, Jens Schreiber, wurde einstimmig entlastet.
- ▶ Der Stiftungsrat hat zudem beschlossen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG auch für den Jahresabschluss 2024 zu bestellen.
- ▶ Bis zur endgültigen Anstellung von Markus J. Kuhn als geschäftsführender Vorstand zum 01.11.2024 übernahmen ab 14.03.2024 zunächst Jens Schreiber und ab 18.07.2024 Tina Knobloch interimswise die Geschäftsführung.
- ▶ In der Dezember-Sitzung wurde der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 verabschiedet. Tina Knobloch wurde als Vertretung des Vorstands benannt. Außerdem beschloss das Gremium die Weiterverfolgung des in dieser Sitzung vorgestellten Organisationskonzeptes.
- ▶ Am 04.12.2024 ist der Stiftungsrat im Rahmen einer Klausurtagung in den Austausch gegangen, hat seine Arbeit reflektiert und Maßnahmen für die zukünftige Arbeit abgeleitet.

Im Namen der Mitglieder des Stiftungsrats bedanken wir uns insbesondere bei den Notvorständen, Jens Schreiber und Tina Knobloch, für ihr außerordentliches Engagement und die vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an die Beschäftigten des Betreuungswerks und ganz besonders an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.



Jahresabschluss 2024

Der Jahresabschluss, der Erläuterungsbericht zum Jahresabschluss sowie der Lagebericht zum Jahresabschluss des Betreuungswerks Post Postbank Telekom für das Geschäftsjahr 2024 wurden am 04.07.2025 festgestellt. Dem geschäftsführenden Vorstand, Detlef Lemanczik, wurde für die Zeit seiner Geschäftsführung (bis 14.03.2024) einstimmig keine Entlastung erteilt.

Die in der Zeit vom 14.03. bis 31.10.2024 tätigen Notvorstände, Jens Schreiber und Tina Knobloch, sowie der zum 01.11.2024 angestellte geschäftsführende Vorstand Markus J. Kuhn wurden einstimmig entlastet.

Reiner Claußen
Vorsitzender
des Stiftungsrats

Karl-Friedrich Sude
Stellvertretender Vorsitzender
des Stiftungsrats

ORGANE

1 Stiftungsrat

Mitglieder der Gewerkschaften

Karl-Friedrich Sude

Vorsitzender des Stiftungsrats (alternierend)
Vorsitz vom 24.04.2024 bis 01.12.2024
ver.di-Landesbezirk Hessen
Fachbereich E

► **Sandra Anhorn**

ver.di-Landesbezirk Baden-Württemberg
Fachbereich A

► **Kirstin Bartel**

ver.di-Landesbezirk Baden-Württemberg
Fachbereich A

► **Thomas Koczelnik**

ver.di-Landesbezirk Nordrhein-Westfalen
Fachbereich E

► **Andrea Menges**

ver.di Landesbezirk Hessen
Fachbereich E

► **Angelika Scharnagl**

ver.di-Landesbezirk Bayern
Fachbereich A

Mitglieder der Postnachfolgeunternehmen / Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost

Carola Köskemeier (bis 24.04.2024)

Reiner Claußen (ab 24.04.2024, Vorsitz ab 02.12.2024)
Vorsitzende des Stiftungsrats (alternierend)
Deutsche Post AG
Zentrale Bonn

► **Anja Brill**

Deutsche Bank AG
Zentrale Bonn

► **Axel Claus**

Bundesanstalt für Post und Telekommunikation
Bonn

► **Tanja Lohmiller**

Deutsche Post AG
Zentrale Bonn

► **Martin Ostermann**

Deutsche Telekom AG
Bonn

► **Odin Schweitzer**

Deutsche Telekom AG
Bonn

2 Geschäftsführender Vorstand

Detlef Lemanczik (bis 14.03.2024)

Jens Schreiber (in Vertretung vom 14.03.2024 bis 17.07.2024)

Tina Knobloch (in Vertretung vom 18.07.2024 bis 31.10.2024)

Markus J. Kuhn (ab 01.11.2024)

Die Zentrale mit dem geschäftsführenden Vorstand befindet sich am Sitz der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Standort Stuttgart.

DIE STIFTUNG

Füreinander bei Post, Postbank und Telekom

Das Betreuungswerk Post Postbank Telekom ist als rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts aus dem 1892 gegründeten Töchterhort – einer Selbsthilfeeinrichtung der damaligen Postbediensteten – hervorgegangen. Es fühlt sich auch heute noch der wirtschaftlichen Erbringung sozialer Dienstleistungen verpflichtet und verfolgt mildtätige und gemeinnützige Zwecke (§§ 51 ff. Abgabenordnung).

Der Geschäftsbereich umfasst

- ▶ die aus der früheren Deutschen Bundespost hervorgegangenen Unternehmen Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG*,
- ▶ Gesellschaften, an denen die genannten Unternehmen mittelbar oder unmittelbar beteiligt sind,
- ▶ die Unfallkasse Post und Telekom*,
- ▶ die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost,
- ▶ die Museumsstiftung Post und Telekommunikation.

Der Geschäftsbereich umfasst außerdem die früheren Beschäftigten der ehemaligen Deutschen Bundespost und der ehemaligen Deutschen Post.

Der Besitzstand der ehemaligen Bediensteten des aufgelösten Bundesministeriums für Post und Telekommunikation und dessen nachgeordneter Behörden bleibt gemäß § 28 Bundesanstalt-Post-Gesetz gewahrt. Zudem gibt es eine Besitzstandsregelung für Beschäftigte, deren Unternehmen durch gesellschaftsrechtliche Veränderungen (Verlust der bisherigen Rechtspersönlichkeit durch Verschmelzung o. Ä.) aus dem Anwendungsbereich ausscheiden. Dies gilt auch für den Fall des Eintritts in den Ruhestand bzw. der Rentengewährung oder der Inanspruchnahme von Vorruhestandsregelungen bzw. Altersteilzeit.

Es besteht die Möglichkeit, weitere Unternehmen und Institutionen in den Geschäftsbereich aufzunehmen.

* Diese Unternehmen sind in der Zwischenzeit mit anderen Unternehmen verschmolzen.

Hilfen in allen Lebenslagen



WAISENHILFE

Historisch bedingt ist das Herz unserer Arbeit die Unterstützung von Waisen. Kinder und junge Erwachsene erleben den Tod eines Elternteils als sehr schmerzhaft. Sie trauern und natürlich haben sie Angst vor der Zukunft – oft kommen auch noch Geldsorgen dazu.

Das Betreuungswerk hilft und begleitet bedürftige Halbwaisen und Waisen oft über viele Jahre finanziell und beratend.



NOTFALLHILFE

Jeder Mensch kann plötzlich unverschuldet in Not geraten. Das Betreuungswerk ist genau in diesen Momenten da. Ob in belastenden Lebenssituationen, bei schweren Erkrankungen, Behinderungen oder in Katastrophenfällen. Im Fokus stehen Familien, deren Einkommen oder verfügbares Vermögen nicht ausreichen.



STUDIENHILFE

Bildung ist der Schlüssel zu einer sicheren und finanziell unabhängigen Zukunft. Der Weg zum Studium soll auch für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen offen sein. Eltern können einen Beitrag zum Studium ihres Kindes bekommen.



SENIORENARBEIT

Treffen mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, der Austausch in vertrauter Runde oder das Kennenlernen neuer Gesprächspartner – das tut einfach gut. Wer lieber gemeinsam als alleine seine Freizeit verbringt, findet bei den Seniorenbeiratsgremien eine Reihe von Angeboten.



SEMINARE

Vorbereitung auf den Ruhestand

Mit dem Seminarangebot zur Vorbereitung auf den Ruhestand werden Beschäftigte ab einem Alter von etwa 55 Jahren angesprochen. Die jeweiligen Partner und Partnerinnen der Beschäftigten können ebenfalls an dem Seminar teilnehmen. Die Inhalte zielen darauf ab, den zukünftigen Ruheständlern Hilfestellungen für ihre neue Lebensphase zu geben.

Tanztherapie für krebsbetroffene Frauen

Ziele dieser Seminare sind, nach dem sogenannten Diagnoseschock wieder in Bewegung zu kommen und zu lernen, besser mit der Krankheit und den daraus resultierenden Ängsten leben zu können.

LAGEBERICHT

1. Zweck der Stiftung

Die Zwecke der Stiftung sind satzungsmäßig bestimmt:

- ▶ die Unterstützung von körperlich, geistig, seelisch und/oder wirtschaftlich hilfebedürftigen Personen i. S. d. § 53 der Abgabenordnung. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Betreuung, die Beratung und das Anbieten von Therapie-maßnahmen gegenüber Hilfebedürftigen sowie die Gewährung finanzieller Hilfen, ferner werden Studienhilfen gewährt; das Betreuungswerk betreut insbesondere Notfälle sowie Waisen und Halbwaisen;
- ▶ die Förderung der Altenhilfe. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Betreuung ehemaliger Beschäftigter; hierzu bietet das Betreuungswerk Hilfen bei der Bewältigung der mit dem Alter verbundenen Probleme und Maßnahmen zur Vorbereitung auf das Alter und die nachberufliche Lebensphase an;
- ▶ die Förderung des Wohlfahrtswesens. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Beratung und Unterstützung von Personen, die ohne dies hilfebedürftig zu werden drohen;
- ▶ die Förderung der Jugendhilfe. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Angebote der Jugendarbeit, wie Hilfen im erzieherischen Bereich, oder die Förderung der Erziehung in der Familie;
- ▶ die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Seminar- und Vortragsveranstaltungen im Bereich der Erwachsenenbildung und im Zusammenhang mit den übrigen Zwecken der Stiftung, z. B. zu Themen wie Vorbereitung auf den Ruhestand, erben und vererben, Vorsorgeregelungen, sparsame Haushaltsführung usw.
- ▶ die Förderung des Sports. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung Breitensportlicher Betätigung im Rahmen der übrigen Zwecke und Aktivitäten der Stiftung, z. B. Wander-, Gymnastik-

oder Walkinggruppen innerhalb der Seniorenarbeit, Sport für kranke und/oder behinderte Menschen (Tischball, Reittherapie) usw.

- ▶ die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Angebot von Präventionskursen oder therapeutischen Kursen im Rahmen der übrigen Zwecke und Aktivitäten der Stiftung;
- ▶ die Förderung von Kunst und Kultur. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Veranstaltung von Konzerten, Ausstellungen, Lesungen u. Ä. vor allem als Benefizveranstaltungen.

2. Aus der Stiftungsarbeit

Revision

Um eine ordnungsgemäße Aufgabenerledigung sicherzustellen, hat die Stiftung bereits seit vielen Jahren die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation mit der regelmäßigen Durchführung von Prüfungen beauftragt. Die Stiftung hat sich im Geschäftsjahr 2024 zusätzlich einer externen Sonderrevision durch eine renommierte Beratungsfirma unterzogen. Als eine Maßnahme wurden mehrere Regelwerke überarbeitet und neu erstellt. Die geschärften Rahmenbedingungen sollen für die Kolleginnen und Kollegen verbindliche Hilfen darstellen, deshalb finden hierzu nun in regelmäßigen Abständen Unterweisungen statt.

Notfall- und Waisenhilfe sowie Studienhilfe

Mitte des Jahres 2024 gab es in Südwestdeutschland starke Regenfälle, die zu Überschwemmungen, Stromausfällen und Erdrutschen im Saarland sowie in Teilen von Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg führten. Mit Soforthilfen haben wir 129 Familien mit Zahlungen in Höhe von 198.250 Euro unterstützt. Durch Sonderaktionen, bspw. zu Ostern, wurden im Geschäfts-

jahr 2024 zusätzliche Hilfen in Höhe von über 63.000 Euro bewilligt. Durch diese Unterstützungen konnten wir den leichten Rückgang an regulären Leistungen aus der Notfall- und Waisenhilfe etwas ausgleichen.

Leistungen aus der Studienhilfe werden nach wie vor nur zögerlich angefragt. Mit regelmäßigen Kommunikationsmaßnahmen hoffen wir, künftig mehr Familien zu animieren, die Unterstützungen in Anspruch zu nehmen.

Seniorenarbeit

Im Jahr 2024 konnte die Anzahl an Veranstaltungen (Herbst- und Weihnachtsfeiern, Neujahrsempfänge, kulturelle und gesellige Veranstaltungen sowie sonstige Freizeitaktivitäten) für die früheren Kolleginnen und Kollegen im Vergleich zum Vorjahr trotz Rückgang der Anzahl an Gremien nochmals gesteigert werden. So waren es in diesem Geschäftsjahr 903 Veranstaltungen (2023: 863; 2022: 769). Die Gremien der Seniorenbeiräte bieten den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit, bestehende Bekanntschaften zu vertiefen sowie neue einzugehen. Zudem vermitteln die gemeinsamen Treffen ein Gefühl der Gemeinschaft und der gegenseitigen Unterstützung. Die Freizeitgruppen sind auch eine gute Chance neue gemeinsame Hobbys zu entdecken.

Öffentlichkeitsarbeit/Außendienst

Um die Beschäftigten, Führungskräfte und Betriebsräte über die Arbeit des Betreuungswerks zu informieren, nimmt das Betreuungswerk regelmäßig an Betriebs- und Auszubildendenversammlungen, Tagungen, Betriebsratssitzungen und Führungskreisen teil. Aufgrund unbesetzter Stellen konnten leider nicht alle angestrebten Außendiensttermine wahrgenommen werden.

Projekte

Seminare

„Vorbereitung auf den Ruhestand“

2024 fanden insgesamt 13 Seminare mit insgesamt 171 Teilnehmenden statt. Die Seminare werden von erfahrenen Ehrenamtlichen des Betreuungswerks in Ferien-

anlagen des Erholungswerks durchgeführt und eignen sich bestens für Beschäftigte in der „Vorruhestandsphase“. Das Seminar ist von der Bundeszentrale für politische Bildung als förderungswürdig anerkannt, sodass Bildungsurlaub gewährt werden kann.

Seminare

„Tanztherapie für an Krebs erkrankte Frauen“

Im Geschäftsjahr 2024 wurden vier Seminare für Frauen mit insgesamt 36 Teilnehmerinnen durchgeführt. Die Seminare fanden unter der Leitung einer erfahrenen und auf dieses Thema spezialisierte Tanztherapeutin in Ferienanlagen des Erholungswerks statt. In den Seminaren finden krebsbetroffene Frauen einen Schutzraum und die vertrauensvolle Atmosphäre unter Gleichbetroffenen, um krankheitsbedingte Themen besprechen und aufarbeiten zu können.

Präventionsseminare

Um die Kompetenzen von jungen Erwachsenen für eine stabile und möglichst sorgenfreie Zukunft zu stärken, führen wir seit einigen Jahren für Auszubildende Präventionsseminare zu den Themen Sucht und Finanzkompetenz durch. Im Jahr 2024 konnte die Anzahl der Seminare erfreulicherweise auf 14 gesteigert werden. Es fanden fünf Seminare „Sicherer Umgang mit Geld“ statt, acht Workshops, in denen sowohl das Thema Finanzkompetenz als auch Suchtprävention behandelt wurden. Außerdem konnte auch wieder in der Rehaklinik Freiolsheim ein Aktionstag zum Thema Suchtprävention durchgeführt werden, bei dem die Auszubildenden direkt mit Psychologen und Betroffenen sprechen konnten.

Durchgeführt werden die Seminare von erfahrenen Kooperationspartnern beispielsweise aus Fachkliniken oder den Organisationen Diakonie oder Caritas und entsprechenden Vereinen.

Kooperationen und Partnerschaften

Erholungswerk Post Postbank Telekom e. V.

Die oben genannten Seminare „Tanztherapie für an Krebs erkrankte Frauen“ und „Vorbereitung auf den Ruhe-

stand“ werden in den Ferienanlagen des Erholungswerks durchgeführt. Daneben unterstützen wir regelmäßig verschiedene Projekte des Erholungswerks, die speziell die Zielgruppe des Betreuungswerks im Blick haben. Hierunter fällt z. B. die Aktion „Familienzeit“.

Durch die Partnerschaft mit dem Erholungswerk werden für die potentiellen Nutzerinnen und Nutzer des Betreuungswerks weitere Hilfsmöglichkeiten geschaffen und einkommensschwachen Familien ein bezahlbarer Urlaub ermöglicht.

ver.di Sozialverein des Bundesfachbereiches 9

Beschäftigte aus dem Unternehmen Deutsche Telekom AG, die Mitglieder der Gewerkschaft ver.di im Fachbereich A sind, erhalten zusätzlich zu unseren finanziellen Hilfen Mittel, die vom ver.di Sozialverein zur Verfügung gestellt werden. Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 17.402 Euro zusätzlich an unsere Klientinnen und Klienten ausgezahlt.

3. Geschäftsverlauf

Das Betreuungswerk erstellt seinen Jahresabschluss nach handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung stiftungsrechtlicher Besonderheiten. Der IDW-Rechnungslegungsstandard zur Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen IDW RS HFA 21 wurde im Geschäftsjahr angewendet (IDW = Institut der Wirtschaftsprüfer).

Einnahmen

Im Geschäftsjahr 2024 flossen dem Betreuungswerk Spenden in Höhe von 2.115.945 Euro zu. Dies entspricht einem Rückgang von 105.939 Euro (4,77 %) gegenüber dem Vorjahr. Ab 2024 werden Erbschaften ohne Zweckbestimmung in der Bilanz unter der Position Kapitalrücklagen ausgewiesen, die zuvor in der Gewinn- und Verlustrechnung als Spenden bilanziert wurden. Diese Änderung der Bilanzierungsrichtlinie führt zu einer fehlenden Vergleichbarkeit der Position Erbschaften zum Vorjahr.

Auch das Jahr 2024 war von globalen Unsicherheiten wie Handelskonflikten und geopolitischen Spannungen geprägt. Die Inflationsrate fiel gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer aus, dazu trugen gesunkene Energie- und Industriegüterpreise am stärksten bei. Seit der Phase der Zinserhöhung wurden die Leitzinsen in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 erstmals gesenkt. Diese Senkung hielt bis zum Jahresende an. Die positiven Entwicklungen in den Aktienmärkten hielten im Geschäftsjahr 2024 weiter an. Zudem normalisierten sich die Rentenmärkte nach der Zinssenkung und dem Inflationsrückgang. Der deutsche Aktienindex Dax hat zum Jahresende ca. 19 % an Wert gewonnen und neue Rekordstände erreicht. Der Stiftungsfonds erholte sich in diesem Umfeld und verzeichnete Gewinne in Höhe von 4,64 %. Die Ausschüttungsrendite betrug 2,09 %.

Die Erträge aus Finanzanlagen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 1.264.039 Euro, dies entspricht einem Zuwachs von 343.931 Euro (37,38 %).

Unterstützungen und sonstige Aufwendungen

Die Aufwendungen für Unterstützungen, Zuwendungen und Förderungen in der Notfall- und Waisenhilfe erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3,26 % auf 1.676.180 Euro. Das Vorjahresniveau konnte durch einmalige Unterstützungen für den Hochwasserschaden im Süden und Westen Deutschlands gehalten werden.

Die Aufwendungen in der Studienhilfe betrugen 256.200 Euro (Vorjahr 230.700 Euro).

In der Seniorenarbeit sanken die Aufwendungen um 33.056 Euro. Der Rückgang ergab sich zum großen Teil dadurch, dass weniger Seminare stattfanden.

Während die Aktien und die sonstigen Fonds zu den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Kurswert bilanziert wurden, wurden auf den Stiftungsfonds zum Stichtag 31.12.2024 nach dem Wertaufholungsgebot (§ 253 Abs. 5 HGB) Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 280.929 Euro vorgenommen. Diese Zuschreibungen trugen zusätzlich zu einem positiven Jahresergebnis bei.

4. Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2024 entstand ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.411.868 Euro, welcher in die Rücklagen eingestellt wurde.

5. Personal

Die personelle Ausstattung beläuft sich auch weiterhin auf 26 FTE (Full Time Equivalent, bedeutet Vollzeitäquivalent). Aufgrund von Fluktuation und Langzeiterkrankungen, kombiniert mit einer schlechten Bewerberlage, konnten 2024 erneut nicht alle Stellen besetzt werden, was sich in den verschiedenen Arbeitsbereichen bemerkbar machte und sich auf die Geschäftszahlen (Außendiensttermine, Antragszahlen etc.), Aktivitäten und Innovationsanstöße auswirkte.

Die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost trägt den für die Geschäftsführung des Betreuungswerks notwendigen Personal- und Sachaufwand (gem. § 26 IV BAPostG). Die Kontenerfassung der Seniorenbeiräte wird durch Beschäftigte der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost vorgenommen.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost einschließlich der Sozialeinrichtungen, wozu das Betreuungswerk gehört, hat sich mit Wirkung vom 01.10.2024 erneut das Zertifikat zum audit berufundfamilie mit dauerhaftem Charakter gesichert. Voraussetzung hierfür war die erfolgreiche Durchführung eines zweiten Dialogverfahrens. Das Dialogverfahren steht Arbeitgebern offen, die seit mindestens neun Jahren mit dem audit eine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik verfolgen.

Ziel der Dialogverfahren ist es, den hohen Entwicklungsstand der familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik zu überprüfen und in einzelnen ausgesuchten Bereichen das Optimierungspotenzial zu nutzen.

6. Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung in 2025 wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, wie die geopolitischen Entwicklungen, technologischen Fortschritte oder Umweltveränderungen. Da die Inflationsrate nah an der Zielmarke von 2 % liegt, werden die Leitzinsen weiterhin gesenkt, um die wirtschaftliche Entwicklung zu stützen. Es wird mit einem leichten Anstieg der Wirtschaftsleistung gerechnet.

JAHRESABSCHLUSS



A NOTFALL- UND WAISENHILFE MIT STUDIENHILFE, SENIORENARBEIT SOWIE SONSTIGE GEMEINNÜTZIGE ZWECKE

BILANZ 31.12.2024

Aktivseite	Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe		Seniorenarbeit		Sonstige gemeinnützige Zwecke		Konsolidiert	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
	in Euro		in Euro		in Euro		in Euro	
A ANLAGEVERMÖGEN								
I Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten	84.520,49	84.520,49					84.520,49	84.520,49
II Finanzanlagen								
1. Aktien	54.880,40	54.880,40					54.880,40	54.880,40
2. Beteiligungen	60,37	58,62	60,37	58,62			120,74	117,24
3. Langfristige Festgeldanlagen	7.900.000,00	3.700.000,00					7.900.000,00	3.700.000,00
4. Stiftungsfonds	34.005.021,70	33.803.147,30	10.404.599,00	10.342.831,00			44.409.620,70	44.145.978,30
5. Stiftungsfonds Studienhilfe	2.911.872,77	2.894.586,13					2.911.872,77	2.894.586,13
6. Sonstige Fonds	514.152,34	514.152,34					514.152,34	514.152,34
B UMLAUFVERMÖGEN								
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
1. Zinsforderungen	7.619,59	62.332,67					7.619,59	62.332,67
2. Sonstige Vermögensgegenstände	89.529,77	115.278,93	20.214,48	9.242,06	3.927,85	6,25	113.672,10	124.527,24
II Guthaben								
1. Postbank	191.232,48	171.905,23	55.085,65	11.771,46	7.067,94	9.009,59	253.386,07	192.686,28
2. Postbank Studienhilfe	56,44	56,44					56,44	56,44
3. Sonstige Banken	1.956.302,90	3.262.737,76	224.651,99	170.106,67			2.180.954,89	3.432.844,43
4. Sonstige Banken Studienhilfe	246.085,90	181.820,50					246.085,90	181.820,50
5. Sonstige Banken Seniorenarbeit			470.948,88	567.846,54			470.948,88	567.846,54
6. Kassenbestand			18.130,51	20.728,52			18.130,51	20.728,52
C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	255,94					0,00	255,94
	47.961.335,15	44.845.732,75	11.193.690,88	11.122.584,87	10.995,79	9.015,84	59.166.021,82	55.977.333,46

Passivseite	Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe		Seniorenarbeit		Sonstige gemeinnützige Zwecke		Konsolidiert	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
	in Euro		in Euro		in Euro		in Euro	
A EIGENKAPITAL								
I Grundstockvermögen	21.622.681,20	21.622.181,20	10.521.519,22	10.521.519,22			32.144.200,42	32.143.700,42
II Grundstockvermögen Studienhilfe	2.204.745,76	2.204.745,76					2.204.745,76	2.204.745,76
III Rücklagen	7.028.613,86	5.724.584,83	671.604,08	560.152,52	4.868,33	8.480,84	7.705.086,27	6.293.218,19
IV Rücklagen Studienhilfe	233.809,90	233.809,90					233.809,90	233.809,90
V Kapitalrücklagen	2.072.252,95	0,00					2.072.252,95	0,00
B NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL	14.478.718,36	14.721.380,37	0,00	0,00			14.478.718,36	14.721.380,37
C VERBINDLICHKEITEN								
Sonstige Verbindlichkeiten	215.308,78	230.368,75	567,58	40.913,46	6.127,46	535,00	222.003,82	271.817,21
D RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	105.204,34	108.661,94	0,00	-0,33			105.204,34	108.661,61
	47.961.335,15	44.845.732,75	11.193.690,88	11.122.584,87	10.995,79	9.015,84	59.166.021,82	55.977.333,46

B NOTFALL- UND WAISENHILFE MIT STUDIENHILFE, SENIORENARBEIT SOWIE SONSTIGE GEMEINNÜTZIGE ZWECKE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 31.12.2024

	Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe	
	2024	2023
	in Euro	
ERTRÄGE		
1. Im Geschäftsjahr zugewogene Spenden	1.953.196,07	2.057.446,35
2. Im Geschäftsjahr zugewogene Erbschaften und Schenkungen	0,00	197.434,89
3. Verbrauch in Vorjahren zugewogener Spenden, Erbschaften und Schenkungen	2.195.858,08	2.034.044,50
4. Noch nicht verbrauchter Zufluss aus Spenden sowie Erbschaften und Schenkungen im Geschäftsjahr	-1.953.196,07	-2.254.881,24
<i>Position 1. – 4.</i>	2.195.858,08	2.034.044,50
5. Erträge aus Zuschüssen		
6. Erträge aus Seniorenarbeit		
7. Erträge aus Finanzanlagen	1.042.454,92	753.972,87
8. Zuschreibungen aus Finanzanlagen	219.161,04	0,00
9. Sonstige Erträge	42.413,07	42.583,74
<i>Position 5. – 9.</i>	1.304.029,03	796.556,61
Gesamterträge	3.499.887,11	2.830.601,11
AUFWENDUNGEN		
10. Aufwendungen für Unterstützungen	1.932.380,34	1.853.892,59
11. Aufwendungen für die Betreuung Notfall- und Waisenhilfe	114.271,97	48.198,89
12. Aufwendungen für die Betreuung Seniorenarbeit		
13. Aufwendungen Seminare Vorbereitung auf den Ruhestand		
14. Aufwendungen für sonstige gemeinnützige Zwecke		
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	2.164.569,88
16. Sonstige Aufwendungen	149.205,77	131.953,02
Gesamtaufwendungen	2.195.858,08	4.198.614,38
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.304.029,03	-1.368.013,27
18. Einstellung in (-) / Entnahme aus Rücklagen	-1.304.029,03	1.368.013,27
19. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00

Seniorenarbeit		Sonstige gemeinnützige Zwecke		Konsolidiert	
2024	2023	2024	2023	2024	2023
in Euro		in Euro		in Euro	
162.748,55	164.436,86			2.115.944,62	2.221.883,21
0,00	0,00			0,00	197.434,89
0,00	0,00			2.195.858,08	2.034.044,50
0,00	0,00			-1.953.196,07	-2.254.881,24
162.748,55	164.436,86			2.358.606,63	2.198.481,36
263.984,92	231.515,37			263.984,92	231.515,37
532.876,30	541.492,87			532.876,30	541.492,87
221.583,72	166.134,91			1.264.038,64	920.107,78
61.768,00	0,00			280.929,04	0,00
7.637,21	5.440,80	60.100,00	37.400,00	110.150,28	85.424,54
1.087.850,15	944.583,95	60.100,00	37.400,00	2.451.979,18	1.778.540,56
1.250.598,70	1.109.020,81	60.100,00	37.400,00	4.810.585,81	3.977.021,92
				1.932.380,34	1.853.892,59
				114.271,97	48.198,89
1.101.107,51	1.134.163,63			1.101.107,51	1.134.163,63
		47.734,55	35.910,35	47.734,55	35.910,35
		13.661,63	3.440,79	13.661,63	3.440,79
0,00	771.766,00			0,00	2.936.335,88
38.039,63	31.757,20	2.316,33	1.449,04	189.561,73	165.159,26
1.139.147,14	1.937.686,83	63.712,51	40.800,18	3.398.717,73	6.177.101,39
111.451,56	-828.666,02	-3.612,51	-3.400,18	1.411.868,08	-2.200.079,47
-111.451,56	828.666,02	3.612,51	3.400,18	-1.411.868,08	2.200.079,47
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ANHANG





C ANHANG

I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Rechnungslegung erfolgte für Spenden sammelnde Organisationen nach dem Standard IDW RS HFA 21 in Anlehnung an das Handelsrecht (IDW = Institut der Wirtschaftsprüfer).

Die Aktien sind zu den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Kurswert bilanziert. Die sonstigen Fonds werden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Festgeldanlagen werden zum Nominalwert ausgewiesen. Auf den Stiftungsfonds wurden zum Stichtag 31.12.2024 nach dem Wertaufholungsgebot § 253 Abs. 5 HGB Zuschreibungen vorgenommen. Dies spiegelt die realistische Bewertung wider und entspricht den geltenden Rechnungslegungsvorschriften nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB.

II. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterungen zur Bilanz

Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro
A ANLAGEVERMÖGEN		
I Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten		
Vortrag vom 31.12.	84.520,49	84.520,49
Bestand am 31.12. <i>Die Stiftung ist Eigentümerin von Immobilien und Grundstücken in München und Rangsdorf sowie Ackerland in Fuldata und Engelsdorf. Die Immobilien sind durch Erbschaften zugegangen.</i>	84.520,49	84.520,49
II Finanzanlagen		
1. Aktien		
Vortrag vom 31.12.	54.880,40	54.880,40
Bestand am 31.12. <i>Die Aktien sind durch Erbschaften zugegangen.</i>	54.880,40	54.880,40
2. Beteiligungen		
Vortrag vom 31.12.	58,62	57,69
+ Zugänge	1,75	0,93
Bestand am 31.12.	60,37	58,62

	31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro
3. Langfristige Festgeldanlagen		
Vortrag vom 31.12.	3.700.000,00	5.000.000,00
+ Zugänge	8.250.000,00	3.700.000,00
- Abgänge	4.050.000,00	5.000.000,00
Bestand am 31.12.	7.900.000,00	3.700.000,00
4. Stiftungsfonds		
Vortrag vom 31.12.	33.803.147,30	35.813.034,80
+ Zuschreibungen	201.874,40	0,00
- Abschreibungen	0,00	2.009.887,50
Bestand am 31.12.	34.005.021,70	33.803.147,30
5. Stiftungsfonds Studienhilfe		
Vortrag vom 31.12.	2.894.586,13	3.049.268,51
+ Zuschreibungen	17.286,64	0,00
- Abschreibungen	0,00	154.682,38
Bestand am 31.12.	2.911.872,77	2.894.586,13
6. Sonstige Fonds		
Vortrag vom 31.12.	514.152,34	514.152,34
Bestand am 31.12. <i>Die sonstigen Fonds sind durch Erbschaften zugegangen..</i>	514.152,34	514.152,34

Erläuterungen zur Bilanz

Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

	31.12.2024	31.12.2023
in Euro	in Euro	in Euro
B UMLAUFVERMÖGEN		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Zinsforderungen Notfall- und Waisenhilfe	7.619,59	62.332,67
2. Sonstige Vermögensgegenstände Notfall- und Waisenhilfe	89.529,77	115.278,93
a) Edelmetalle 61.926,82		
b) Sonstige Forderungen 27.602,95		
<i>Bei den sonstigen Forderungen handelt es sich um Beträge, die erst 2025 eingehen.</i>		
II Guthaben		
1. Postbank – Notfall- und Waisenhilfe	191.232,48	171.905,23
2. Postbank – Studienhilfe	56,44	56,44
3. Sonstige Banken – Notfall- und Waisenhilfe	1.956.302,90	3.262.737,76
4. Sonstige Banken – Studienhilfe	246.085,90	181.820,50
<i>Die Guthaben sind ausschließlich bei inländischen Kreditinstituten angelegt.</i>		
C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	255,94

Passivseite	31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro
A EIGENKAPITAL		
I Grundstockvermögen Notfall- und Waisenhilfe		
Vortrag vom 31.12.	21.622.181,20	21.622.181,20
+ Zugänge	500,00	0,00
Bestand am 31.12.	21.622.681,20	21.622.181,20
II Grundstockvermögen Studienhilfe		
Vortrag vom 31.12.	2.204.745,76	2.204.745,76
Bestand am 31.12.	2.204.745,76	2.204.745,76
III Rücklagen Notfall- und Waisenhilfe		
Vortrag vom 31.12.	5.724.584,83	7.092.598,10
+ Zuführung Jahresüberschuss	1.304.029,03	0,00
- Entnahme Jahresfehlbetrag	0,00	1.368.013,27
Bestand am 31.12.	7.028.613,86	5.724.584,83
IV Rücklagen Studienhilfe		
Vortrag vom 31.12.	233.809,90	233.809,90
Bestand am 31.12.	233.809,90	233.809,90
V Kapitalrücklagen		
Vortrag vom 31.12.	0,00	0,00
+ Zugänge	2.072.252,95	0,00
Bestand am 31.12.	2.072.252,95	0,00
B NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL		
Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden		
Vortrag vom 31.12.	14.721.380,37	14.500.543,63
+ Einstellung Spenden 2024	1.953.196,07	2.254.881,24
- Verbrauch Spenden Vorjahr	2.195.858,08	2.034.044,50
Bestand am 31.12.	14.478.718,36	14.721.380,37
C VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Verbindlichkeiten Notfall- und Waisenhilfe Darunter zweckgebundene Spenden 10.917,40 €.	215.308,78	230.368,75
D RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	105.204,34	108.661,94
Laufende Spenden der Beamtinnen und Beamten, die im Dezember 2024 zugegangen, jedoch für Januar 2025 bestimmt sind.		

2. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

		31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro	in Euro
ERTRÄGE			
1. Im Geschäftsjahr zugegangene Spenden, Erbschaften und Schenkungen		1.953.196,07	2.254.881,24
a) Einmalige Spenden	147.351,82		
b) Laufende Spenden	1.786.718,15		
c) Spendensammlungen	19.126,10		
2. Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden, Erbschaften und Schenkungen		2.195.858,08	2.034.044,50
3. Noch nicht verbrauchter Zufluss aus Spenden sowie Erbschaften und Schenkungen im Geschäftsjahr		-1.953.196,07	-2.254.881,24
Position 1. – 3.		2.195.858,08	2.034.044,50
4. Erträge aus Finanzanlagen Notfall- und Waisenhilfe		250.772,44	157.373,94
5. Erträge aus Finanzanlagen Studienhilfe		194.462,00	184.396,50
6. Erträge Stiftungsfonds Notfall- und Waisenhilfe		720.980,00	540.735,00
7. Erträge Stiftungsfonds Studienhilfe		61.738,00	46.303,50
8. Erträge aus sonstige Fonds		6.400,33	7.924,02
9. Umwidmungen Erträge aus Finanzanlagen An die Studienhilfe.		-191.897,85	-182.760,09
10. Sonstige Erträge		261.574,11	42.583,74
a) Zuschreibungen Finanzanlagen	219.161,04		
b) Erbschaften	2.675,70		
c) Vermietung und Verpachtung	36.510,00		
d) Übrige Erträge	3.227,37		

		31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro	in Euro
AUFWENDUNGEN			
11. Aufwendungen für Unterstützungen		1.676.180,34	1.623.192,59
a) Einmalige Unterstützungen für Waisen	121.972,80		
b) Einmalige Unterstützungen für sonstige Bedürftige	1.248.829,34		
c) Laufende Unterstützungen für Waisen	150.710,00		
d) Laufende Unterstützungen für sonstige Bedürftige	2.400,00		
e) Sonstige Zuwendungen/Förderungen	152.268,20		
12. Aufwendungen für Studienhilfe		256.200,00	230.700,00
13. Aufwendungen für die Betreuung		112.657,57	47.681,19
a) Zuwendungen	104.134,89		
b) Kostenerstattungen	3.931,78		
c) Informationsveranstaltungen	4.590,90		
14. Aufwendungen für den engagierten Ruhestand		1.614,40	517,70
15. Sonstige Aufwendungen		149.205,77	2.296.522,90
a) Versicherungen Waisenbeauftragte	358,37		
b) Betriebs- und Reparaturkosten	11.240,16		
c) Bankgebühren <i>Entgelte für Bankkonten werden von der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost erstattet.</i>	2.453,62		
d) Übrige Aufwendungen	80.153,62		
· Erbschaften	8.569,44		
· Spendergewinnung	62.497,56		
· Andere Aufwendungen	707,96		
· Periodenfremde Aufwendungen	8.378,66		
e) Umwidmungen an die sonstigen gemeinnützigen Zwecke	55.000,00		
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		1.304.029,03	-1.368.013,27
17. Einstellung in (-) / Entnahme aus Rücklagen		-1.304.029,03	1.368.013,27
18. Bilanzgewinn/-verlust		0,00	0,00

3. Erläuterungen zur Bilanz

Seniorenarbeit

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro
A ANLAGEVERMÖGEN		
I Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
Vortrag vom 31.12.	58,62	57,69
+ Zugänge	1,75	0,93
Bestand am 31.12. <i>Es handelt sich um Beteiligungen bei PSD Banken.</i>	60,37	58,62
2. Stiftungsfonds		
Vortrag vom 31.12.	10.342.831,00	11.114.597,00
+ Zuschreibungen	61.768,00	0,00
- Abschreibungen	0,00	771.766,00
Bestand am 31.12.	10.404.599,00	10.342.831,00
B UMLAUFVERMÖGEN		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Forderungen	20.214,48	9.242,06
II Guthaben		
1. Postbank	55.085,65	11.771,46
2. Sonstige Banken	224.651,99	170.106,67
3. Sonstige Banken Seniorenbeiratsgremien	470.948,88	567.846,54
4. Kassenbestand Seniorenbeiratsgremien	18.130,51	20.728,52
<i>Die Guthaben sind ausschließlich bei inländischen Kreditinstituten angelegt.</i>		

Passivseite	31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro
A EIGENKAPITAL		
I Grundstockvermögen		
Vortrag vom 31.12.	10.521.519,22	10.521.519,22
Bestand am 31.12.	10.521.519,22	10.521.519,22
II Rücklagen		
Vortrag vom 31.12.	560.152,52	1.388.818,54
+ Zuführung Jahresüberschuss	111.451,56	0,00
- Entnahme Jahresfehlbetrag	0,00	828.666,02
Bestand am 31.12.	671.604,08	560.152,52
B VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Verbindlichkeiten	567,58	40.913,46
C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	-0,33

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Seniorenarbeit

		31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro	in Euro
ERTRÄGE			
1. Im Geschäftsjahr zugegangene Spenden, Erbschaften und Schenkungen		162.748,55	164.436,86
a) Einmalige Spenden	5.456,25		
b) Laufende Spenden	98.317,47		
c) Spenden Seniorenbeiratsgremien	58.974,83		
2. Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden, Erbschaften und Schenkungen		0,00	0,00
3. Noch nicht verbrauchter Zufluss aus Spenden sowie Erbschaften und Schenkungen im Geschäftsjahr		0,00	0,00
Position 1. – 3.		162.748,55	164.436,86
4. Zuwendungen der Unternehmen		263.984,92	231.515,37
5. Erträge aus Seniorenarbeit		532.876,30	541.492,87
a) Erträge aus Tagesfahrten und Veranstaltungen	522.202,30		
b) Sonstige Erträge der Seniorenbeiratsgremien	10.674,00		
6. Erträge aus Finanzanlagen		983,72	684,91
7. Erträge Stiftungsfonds		220.600,00	165.450,00
8. Sonstige Erträge		69.405,21	5.440,80
a) Zuschreibungen Finanzanlagen	61.768,00		
b) Übrige Erträge	4.757,95		
c) Erträge wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	2.879,26		

		31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro	in Euro
AUFWENDUNGEN			
9. Aufwendungen für die Betreuung		1.101.107,51	1.134.163,63
a) Zuschüsse zur Förderung der Seniorenbetreuungsmaßnahmen	134.909,89		
b) Besuchsdienst- und Kostenersatz	163.632,79		
c) Infrastrukturkosten	133.047,13		
d) Informationsveranstaltungen	6.073,07		
e) Seminare	33.353,75		
f) Tagesfahrten und Veranstaltungen	614.585,15		
g) Sonstige Aufwendungen	15.505,73		
10. Sonstige Aufwendungen		38.039,63	803.523,20
a) Versicherungen für Seniorenbeiräte	8.115,53		
<i>Die Kfz der Seniorenbeiratsmitglieder sind für Fahrten im Rahmen der Seniorenarbeit vollkaskoversichert – Selbstbeteiligung 150 €. Die Teilnehmer sind während der ehrenamtlichen Tätigkeit haftpflichtversichert. Der Schadenrabattverlust bei Kfz-Fremdschäden ist ebenfalls haftpflichtversichert.</i>			
b) Unterstützungen Postunterstützungskasse	1.500,00		
c) Abschreibungen geringwertige Wirtschaftsgüter	1.978,64		
d) Übrige Aufwendungen	21.068,52		
e) Periodenfremde Aufwendungen	5.376,94		
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		111.451,56	-828.666,02
12. Einstellung in (-) / Entnahme aus Rücklagen		-111.451,56	828.666,02
13. Bilanzgewinn/-verlust		0,00	0,00

5. Erläuterungen zur Bilanz

Sonstige gemeinnützige Zwecke

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro
A UMLAUFVERMÖGEN		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Forderungen	3.927,85	6,25
II Guthaben		
1. Postbank	7.067,94	9.009,59

Passivseite	31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro
A EIGENKAPITAL		
I Rücklagen		
Vortrag vom 31.12.	8.480,84	11.881,02
- Entnahme Jahresfehlbetrag	3.612,51	3.400,18
Bestand am 31.12.	4.868,33	8.480,84
B VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Verbindlichkeiten	6.127,46	535,00

6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige gemeinnützige Zwecke

		31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro	in Euro
ERTRÄGE			
1. Sonstige Erträge		60.100,00	37.400,00
a) Umwidmungen aus der Notfall- und Waisenhilfe	55.000,00		
b) Übrige Erträge	5.100,00		

		31.12.2024	31.12.2023
	in Euro	in Euro	in Euro
AUFWENDUNGEN			
AUFWENDUNGEN			
2. Aufwendungen sonstige gemeinnützige Zwecke		61.396,18	39.351,14
a) Seminare für Jungsenioren	47.734,55		
b) Bildungsangebote <i>Finanzkompetenz und Suchtprävention</i>	11.942,72		
c) Kinder- und Jugendhilfe	1.718,91		
3. Sonstige Aufwendungen		2.316,33	1.449,04
a) Versicherungen	1.187,75		
b) Übrige Aufwendungen	1.128,58		
4. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-3.612,51	-3.400,18
5. Einstellung in (-) / Entnahme aus Rücklagen		3.612,51	3.400,18
6. Bilanzgewinn/-verlust		0,00	0,00

7. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom, Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Stiftungsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stiftung zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Stiftung abzugeben.
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stiftung ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Erweiterung der Jahresabschlussprüfung aufgrund § 9 Abs. 4 Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg

Prüfungsurteile

Wir haben die Erhaltung des Stiftungsvermögens zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung wurden in allen wesentlichen Belangen das Stiftungsvermögen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 erhalten und die Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 satzungsgemäß verwendet.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung aufgrund von § 9 Abs. 4 Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt. Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Anforderungen an Unabhängigkeit und Qualitätssicherung aus den nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen, insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)), beachtet. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel“ weitergehend beschrieben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob in allen wesentlichen Belangen das Stiftungsvermögen zum Bilanzstichtag erhalten und die Stiftungsmittel im Geschäftsjahr satzungsgemäß verwendet wurden, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile in Bezug auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsmäßige Verwendung der Stiftungsmittel beinhaltet. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Stuttgart, den 4. Juni 2025

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Wildermuth

Wirtschaftsprüfer

gez. Bubert

Wirtschaftsprüferin

ANLAGEN
ZUM BESTÄTIGUNGSVERMERK
DER WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-
GESELLSCHAFT KPMG AG

Anlage 1 zum Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG

Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom, Stuttgart Bilanz zum 31. Dezember 2024				
Aktiva	31.12.2024		31.12.2023	
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
A ANLAGEVERMÖGEN				
I. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		84.520,49		84.520,49
II. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	569.032,74		569.032,74	
2. Fondsanteile	47.321.493,47		47.040.564,43	
3. Langfristige Termingelder	7.900.000,00		3.700.000,00	
4. Genossenschaftsanteile	120,74	55.790.646,95	117,24	51.309.714,41
		55.875.167,44		51.394.234,90
B UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Vermögensgegenstände – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 121.291,69 (i. Vj. EUR 186.859,91) –		121.291,69		186.859,91
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.169.562,69		4.395.982,71
		3.290.854,38		4.582.842,62
C AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00		255,94
		59.166.021,82		55.977.333,46

[illegible]

Anlage 2 zum Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG

Stiftung Betreuungswerk Postbank Telekom, Stuttgart Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024		
	2024	2023
	EUR	EUR
1. Im Geschäftsjahr zugegangene Spenden	2.115.944,62	2.221.883,21
2. Im Geschäftsjahr zugegangene Erbschaften und Schenkungen	0,00	197.434,89
3. Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden, Erbschaften und Schenkungen	2.195.858,08	2.034.044,50
4. Noch nicht verbrauchter Zufluss aus Spenden sowie Erbschaften und Schenkungen im Geschäftsjahr	-1.953.196,07	-2.254.881,24
	2.358.606,63	2.198.481,36
5. Erträge aus Zuschüssen	263.984,92	231.515,37
6. Erträge aus Seniorenbetreuung	532.876,30	541.492,87
7. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.264.038,64	920.107,78
8. Zuschreibungen aus Finanzanlagen	280.929,04	0,00
9. Sonstige Erträge – davon periodenfremde Erträge EUR 5.169,52 (i. Vj. EUR 1.114,06) –	110.150,28	85.424,54
	2.451.979,18	1.778.540,56
10. Aufwendungen für Unterstützungen und Beihilfen	1.676.180,34	1.623.192,59
11. Aufwendungen für Studienhilfe	256.200,00	230.700,00
12. Aufwendungen für die Betreuung Notfall- und Waisenhilfe	114.271,97	48.198,89
13. Aufwendungen für die Seniorenbetreuung	1.101.107,51	1.134.163,63
14. Aufwendungen für Seminare	47.734,55	35.910,35
15. Aufwendungen für sonstige gemeinnützige Zwecke	13.661,63	3.440,79
16. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	2.936.335,88
17. Sonstige Aufwendungen – davon periodenfremde Aufwendungen EUR 13.755,60 (i. Vj. EUR 9.454,51) –	189.561,73	165.159,26
	3.398.717,73	6.177.101,39
18. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	1.411.868,08	-2.200.079,47
19. Einstellung in die Ergebnismrücklagen (i. Vj. Entnahme aus den Ergebnismrücklagen)	-1.411.868,08	2.200.079,47
20. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Stuttgart, den 04. Juni 2025
Markus J. Kuhn
(geschäftsführender Vorstand)

8. Staatsaufsicht, Gemeinnützigkeit, Mildtätigkeit, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Die Rechtsaufsicht obliegt dem Regierungspräsidium in Stuttgart.

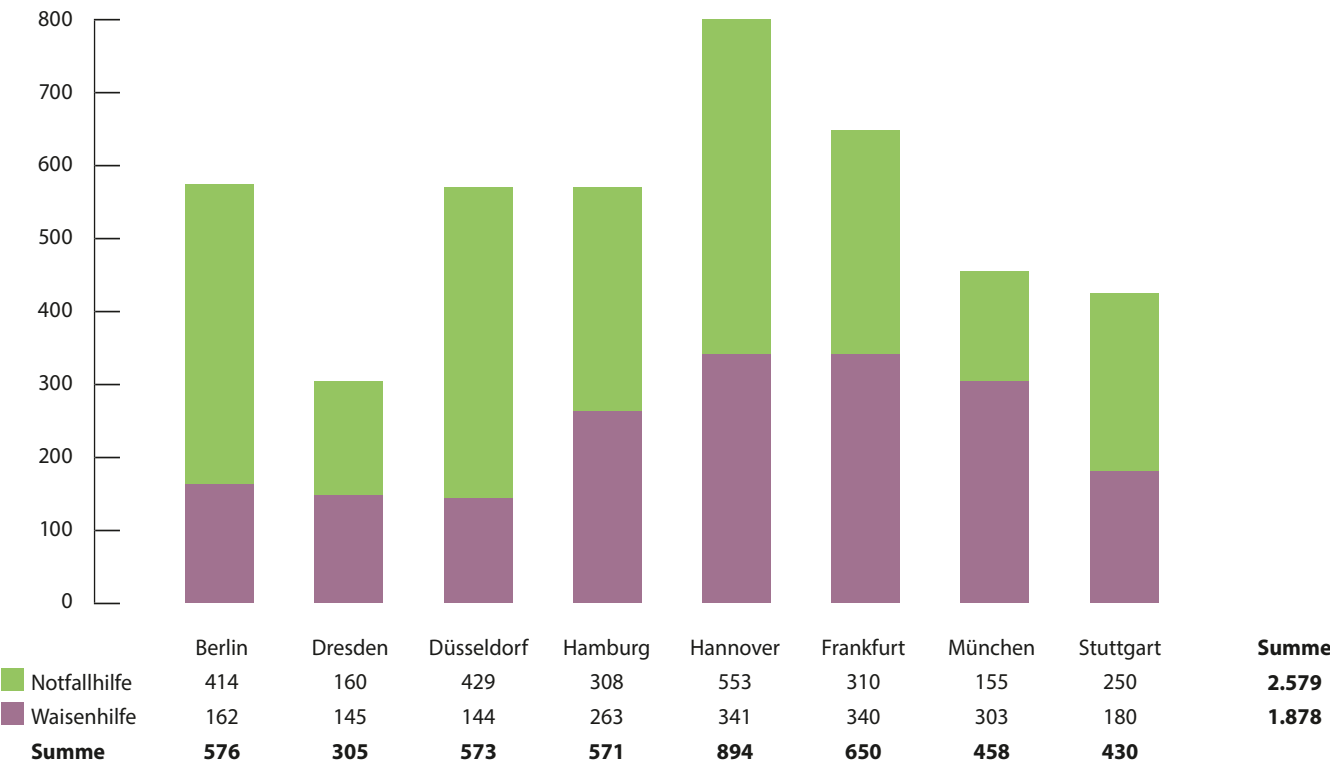
Nach dem Bescheid über die Körperschaftsteuer 2023 vom 29.01.2025 bescheinigte das Finanzamt Stuttgart-Körperschaften, dass sich die Steuerpflicht ausschließlich auf den von der Stiftung unterhaltenden (einheitlichen) steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erstreckt. Für diesen ergibt sich unter Berücksichtigung der Besteuerungsgrenze nach § 64 Absatz 3 AO bzw. der Freibeträge nach § 24 KStG und § 11 Absatz 1 Satz 3 GewStG keine Körperschaftsteuer und keine Gewerbesteuer. Im Übrigen ist die Stiftung nach § 5 Absatz 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. **Spendenbeträge an die Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom können somit steuermindernd geltend gemacht werden.**



D SCHAUBILDER UND STATISTIKEN

I. Übersichten Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

1. Betreute Personen und finanzielle Zuwendungen Notfall- und Waisenhilfe



Regionalstellen	einmalige Unterstützungen			Anzahl der Betreuten mit laufenden Unterstützungen		kleine Zuwendungen
	Anzahl		Betrag in Euro	Anzahl	Betrag in Euro	Betrag in Euro
		*)				
Berlin	978	6	212.213	7	13.650	17.985
Dresden	361	4	75.368	3	5.280	7.247
Düsseldorf	782	3	158.410	33	57.580	20.557
Hamburg	737	4	173.119	11	18.800	16.654
Hannover	1.244	3	239.989	9	17.200	15.358
Frankfurt	552	1	105.932	5	8.600	11.572
München	221	2	59.260	7	8.600	4.600
Stuttgart	498	0	107.262	10	23.400	10.162
Soforthilfen			239.250			
2024	5.373	23	1.370.802	85	153.110	104.135
2023	5.613	24	1.286.076	104	178.750	36.684

*) davon Erstanträge anlässlich Sterbefall

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

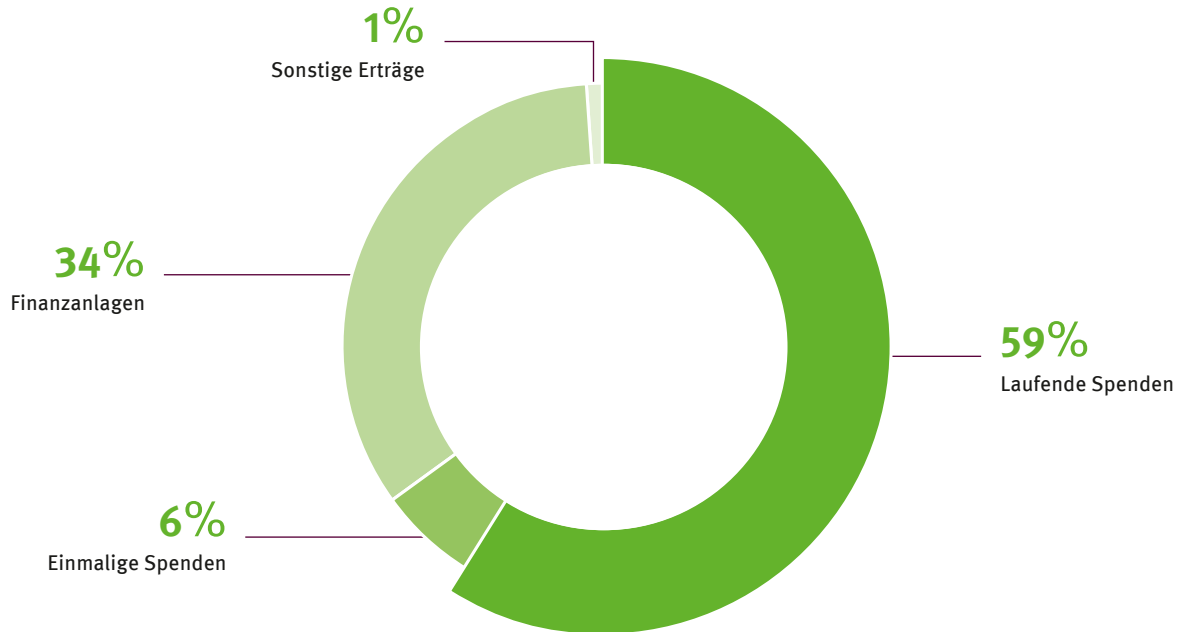
2. Aufwendungen und Spendenerträge Notfall- und Waisenhilfe

Aufwendungen	Berlin	Dresden	Düsseldorf	Hamburg	Hannover	Frankfurt	München	Stuttgart	Zentrale	Summe
Einmalige Unterstützungen (in Euro)										
2024	212.213	75.368	158.410	173.119	239.989	105.932	59.260	107.262		1.131.552
2023	219.260	68.609	209.349	203.425	205.913	93.487	104.502	108.331		1.212.876
Laufende Unterstützungen (in Euro)										
2024	13.650	5.280	57.580	18.800	17.200	8.600	8.600	23.400		153.110
2023	10.650	13.880	64.320	19.600	24.100	15.400	14.400	16.400		178.750
Zuwendungen für Waisen und sonstige Bedürftige (in Euro)										
2024	17.985	7.247	20.557	16.654	15.358	11.572	4.600	10.162		104.135
2023	5.181	2.281	6.232	5.434	8.731	4.181	1.589	3.055		36.684
Ehrenamtliche Betreuer (in Euro)										
2024	454	109	0	760	1.091	434	623	462		3.932
2023	602	98	2.530	835	1.057	729	868	537		7.256
Soforthilfen (in Euro)										
2024									239.250	239.250
2023									73.200	73.200
Förderungen (in Euro)										
2024									152.268	152.268
2023									158.367	158.367
Summe Aufwendungen (in Euro)										
2024	244.302	88.004	236.547	209.333	273.638	126.538	73.083	141.286	391.518	1.784.247
2023	235.693	84.868	282.431	229.294	239.801	113.797	121.359	128.323	231.567	1.667.133
Summe Spenden (in Euro)										
2024										1.953.196
2023										2.057.446

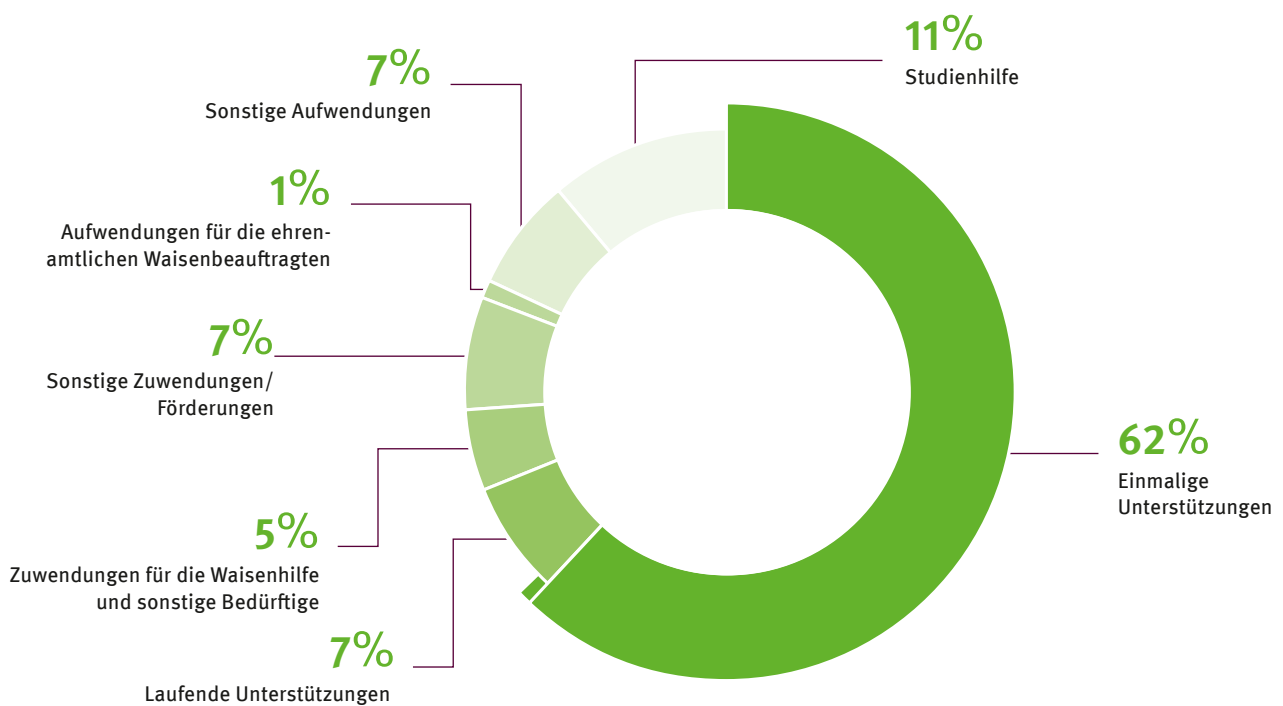
Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

3. Gesamterträge/Gesamtaufwendungen Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

Summe der Erträge 3,0 Mio. Euro



Summe der Aufwendungen 2,2 Mio. Euro



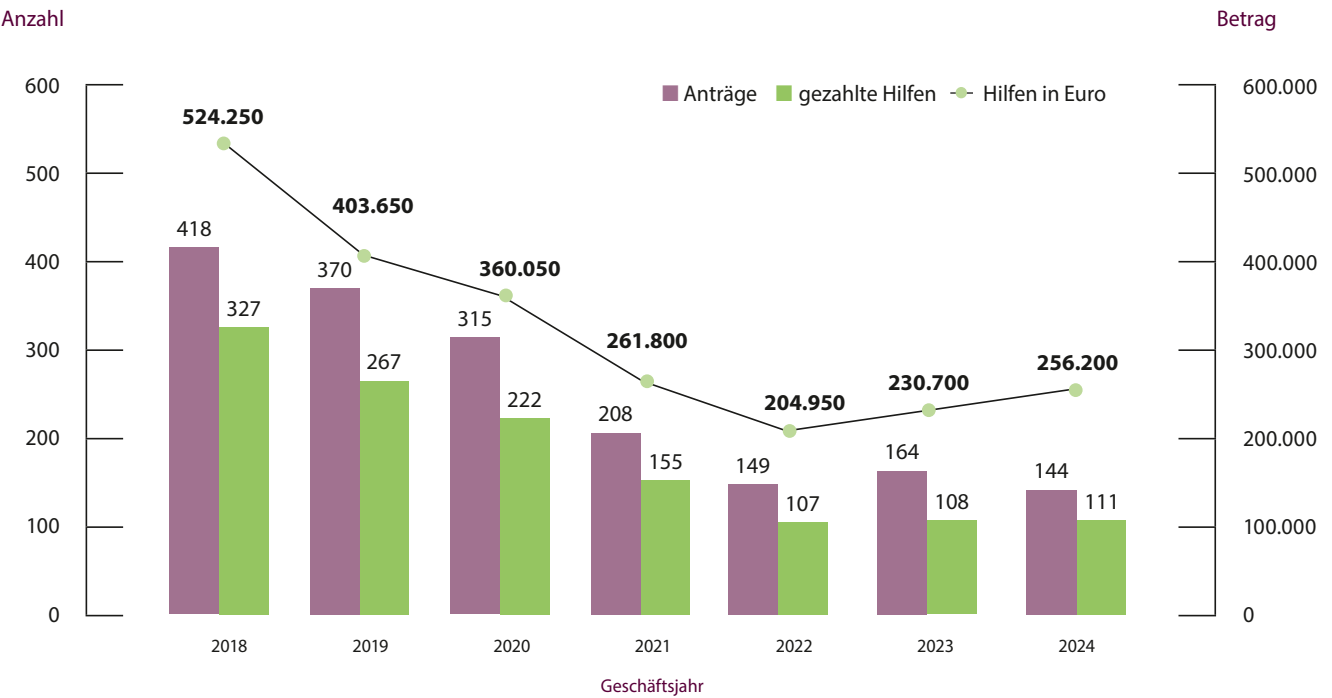
4. Aufwendungen der ehrenamtlichen Waisenbeauftragten

Regionalstellen	Anzahl		Aufwendungen			
	Waisen	Beauftragte	Informations- veranstaltungen in Euro	Infrastruktur- kosten in Euro	Fahrkosten in Euro	Summe in Euro
Berlin	162	5	58	360	94	512
Dresden	145	1	71	60	49	179
Düsseldorf	144	4	333	0	0	333
Hamburg	263	8	898	420	340	1.658
Hannover	341	9	3.231	680	411	4.323
Frankfurt	340	10	0	300	134	434
München	303	8	0	420	203	623
Stuttgart	180	3	0	360	102	462
2024	1.878	48	4.591	2.600	1.332	8.523
2023	2.032	66	3.742	4.375	2.880	10.997

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

5. Studienhilfe

Anträge Studienhilfe; bewilligte Summe: 256.200 Euro



II. Übersichten Seniorenarbeit

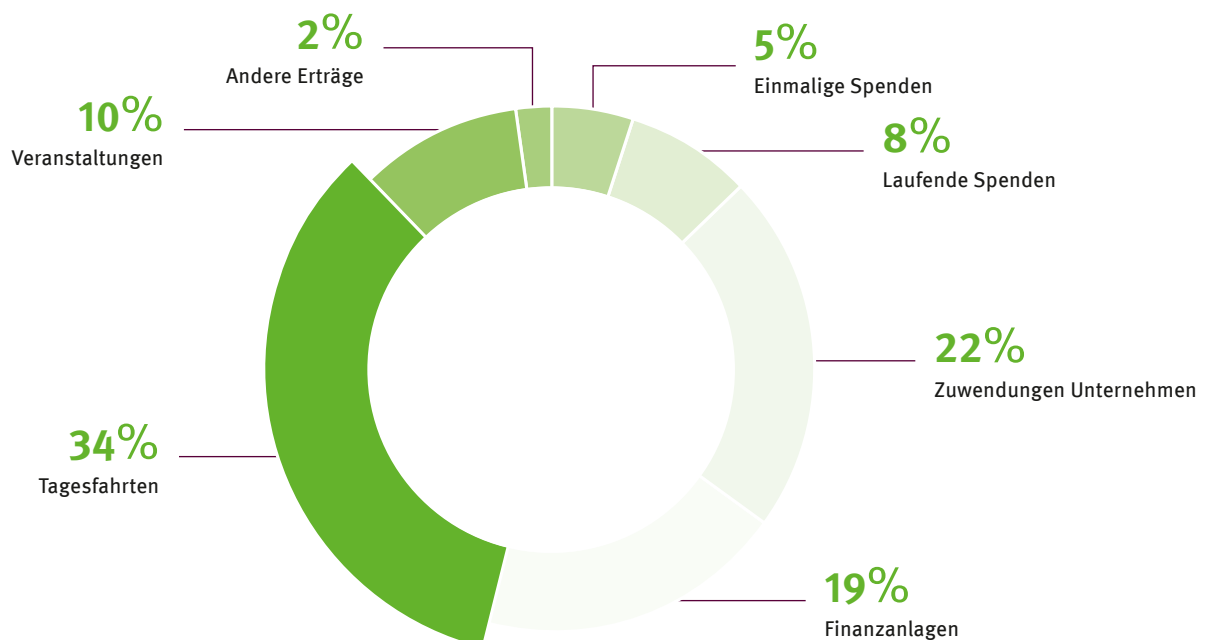
1. Aufwendungen für ehrenamtliche Seniorenbeiräte

Regionalstellen		Seniorenbeiräte			Aufwendungen				
	Betreute Senioren und Hinterbliebene	Personen	Gremien insgesamt	Gremien mit Besuchs- dienst	Besuchs- dienst und Kostenersatz in Euro	durchgeführte Besuche mit Geschenk	durchgeführte Besuche insgesamt	Informations- veranstaltungs- ten in Euro	Infrastruktur- kosten in Euro
Berlin	6.159	156	41	30	22.154	1.130	1.721	763	8.644
Dresden	6.908	212	40	39	25.193	1.722	1.822	1.605	8.807
Düsseldorf	11.223	187	25	20	16.746	619	1.022	2.528	16.225
Hamburg	9.267	161	23	18	15.543	313	411	0	23.023
Hannover	10.028	147	26	18	10.112	485	729	0	9.996
Frankfurt	22.504	357	63	40	28.610	871	1.805	0	26.946
München	14.061	216	35	27	16.672	695	839	1.177	15.604
Stuttgart	18.274	340	45	35	28.398	1.184	1.310	0	23.695
Zentrale					203				107
2024	98.424	1.776	298	227	163.633	7.019	9.659	6.073	133.047
2023	104.851	1.920	316	264	172.986	6.594	9.522	6.389	142.496

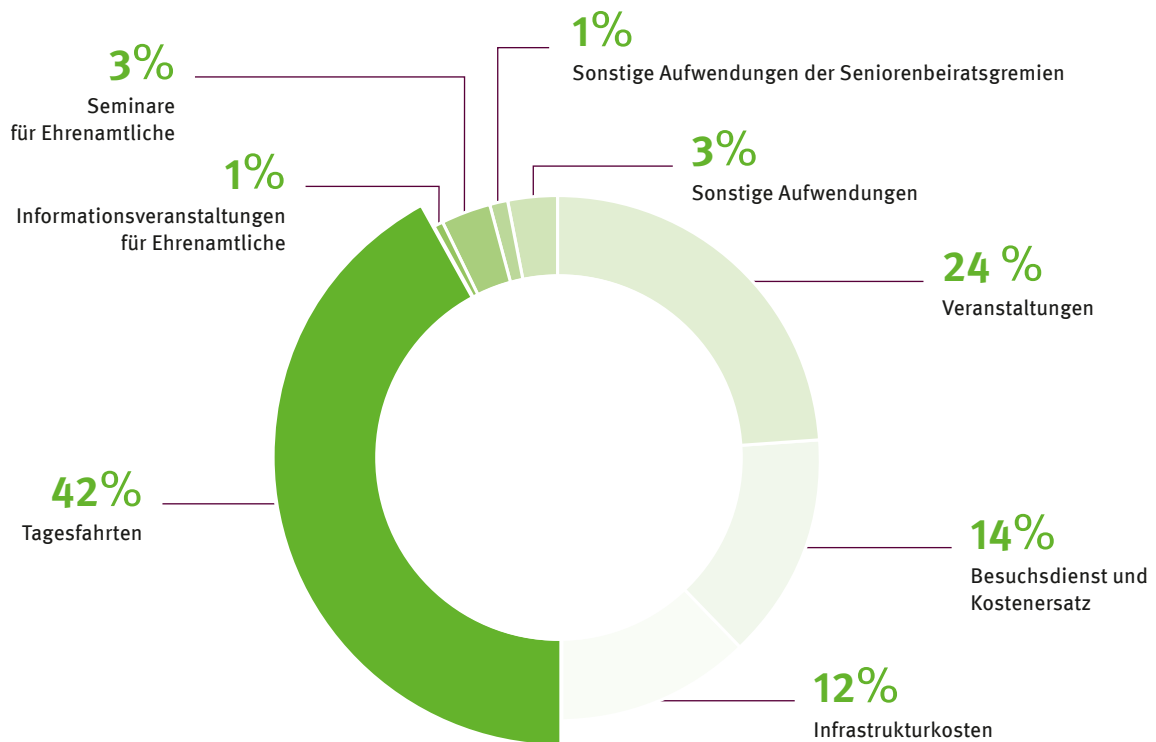
Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

2. Gesamterträge/Gesamtaufwendungen Seniorenarbeit

Summe der Erträge 1,2 Mio. Euro



Summe der Aufwendungen 1,1 Mio. Euro





BILDNACHWEIS

S. 03: iStock.com/FatCamera
S. 04/05: bundesfoto / Uwe Völkner
S. 07: Betreuungswerk
S. 15: iStock.com/shapecharge
S. 20/21: iStock.com/FatCamera
S. 44: iStock.com/SDI Productions
S. 51: iStock.com/SolStock

HERAUSGEBER

Betreuungswerk Post Postbank Telekom

Nauheimer Straße 98
70372 Stuttgart
Telefon: 0228 9744-13605
Fax: 0228 9742-102
mail@betreuungswerk.de
www.betreuungswerk.de

Spendenkonto

Postbank Stuttgart
IBAN: DE60 6001 0070 0001 1907 03